

Viertes Kapitel

Die Theorie der Geldvermehrung

Diese kurze Darstellung der Grundlagen unseres theoretischen Systems gibt uns nun die Möglichkeit, alle die zahlreichen Probleme des Geldwesens viel tiefer zu erfassen, welche wir im Titel dieser Schrift als Erscheinungen der Geldvermehrung zusammengefaßt haben und die heute von so gewaltiger praktischer Bedeutung sind. Im Vordergrund steht dabei die Frage der Inflation, des Einflusses der Geldvermehrung auf die Preise, an zweiter Stelle kommen dann die Fragen des Rückgangs unserer Valuta im Auslande und weiterhin die Frage der Möglichkeiten, aus den heutigen Zuständen wieder herauszukommen und nicht unbedingt wieder zu den Zuständen vor dem Kriege, sondern zu derjenigen Ordnung unseres Geldwesens zu gelangen, die auf Grund der vorgeschrittenen Erkenntnis desselben für uns als die zweckmäßigste erscheint.

Darüber, daß die Fragen der Inflation nicht ohne Bezugnahme auf die Preistheorie zu untersuchen und daß Erörterungen, die sie unterlassen oder gar bewusst ablehnen, wissenschaftlich wertlos sind, ist kein Wort zu verlieren. Und zwar setzt die Erörterung des Inflationsproblems die Kenntnis dessen voraus, wodurch überhaupt Preisveränderungen herbeigeführt werden. Die Einwirkung der Geldvermehrung auf die Preise ist also nur ein Teil der allgemeinen Lehre von den Preisveränderungen. Daß die bisherige Theorie sich mit diesem Problem, das doch eines der wichtigsten zur Erklärung des tauschwirtschaftlichen Mechanismus ist, noch so gut wie gar nicht beschäftigt hat, zeigt ein Blick in die Lehrbücher. Das ist aber kein Wunder, wo noch neuestens die angesehensten Theoretiker wie Böhm-Bawerk, Wieser, Philippo-